Newsletter Corona Nr. 9 / 2020-05-30

Katholische Pfarrgemeinde Christ-König in Springe
mit den drei Kirchorten Christ-König/Springe, Allerheiligen/Eldagsen
und St. Maria von der Immerwährenden Hilfe/Bennigsen

Liebe Gemeinde,

seit dem 16. Mai haben wir nach acht Wochen Pause mit den ersten Gottesdiensten in den Kirchen begonnen und damit auch die ersten Erfahrungen mit den Umständen gemacht, in denen wir diese überhaupt feiern können: mit Abstand und Mund-Nasen-Schutz und ohne Gesang. Das ist für alle äußerst ungewohnt gewesen, und doch war es auch schön, wieder mit Menschen aus der Gemeinde zusammengekommen zu sein und unseren österlichen Glauben zu teilen und zu feiern. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit dafür gesorgt haben und künftig sorgen, dass wir die Gottesdienste feiern konnten und können! Dabei denke ich besonders an die Küster und jene, die den Ordnerdienst übernehmen.

Der Pastoralrat hat zusammen mit dem Pastoralteam darüber beraten, wie wir nach Pfingsten die Gottesdienste fortsetzen – zunächst nur für den Monat Juni. Das Ergebnis der Beratung ist ein Plan, in dem folgende Regelung zu finden ist:

- Sonntags ist in der Pfarrkirche in Springe verlässlich eine Hl. Messe.
- An den Kirchorten in Eldagsen und Bennigsen ist sonntags ein 14-tägiger Wechsel von Hl. Messe und Wort-Gottes-Feier.
- Die Werktagsgottesdienste werden als Wort-Gottes-Feiern gehalten.

Wir haben uns mehrheitlich für eine vorsichtige Fortsetzung mit den Gottesdiensten entschieden. Gerne würde auch ich die Hl. Messen feiern, wie es die Gemeinde „vor Corona“ gewohnt war. Aber die Pandemie ist nicht vorbei und der Virus Sars-CoV-2 auch nicht verschwunden. Das wichtigste Ziel ist und bleibt, dass wir zum Schutz der Menschen Infektionen vermeiden und die Ansteckungsgefahren reduzieren. Das wiederum bedeutet, dass wir nicht alle Gottesdienste als Hl. Messen feiern sollten, auch wenn wir es könnten. Denn die Hl. Messe birgt gerade wegen der Kommunion-austeilung und der damit verbundenen zeitlichen Dauer eine größere Gefährdung als andere Gottesdienste wie kurze Wortgottesfeiern und Andachten.

Mir ist bewusst, dass nicht alle diese Einschätzung teilen. Doch zusammen mit dem Pastoralrat und dem Pastoralteam trage ich als Pfarrer hier die Verantwortung. Ich möchte nicht, dass bei uns etwas Ähnliches wie in der baptistischen Gemeinde in Frankfurt geschieht oder wir womöglich einen Anlass dazu geben, dass die Kommune die Lockerungen, die uns aktuell ein Stück mehr Normalität geben, zurücknehmen muss.

Der Gottesdienstplan ist ein Kompromiss zwischen dem großen Wunsch der Gläubigen nach Hl. Messen mit dem Empfang der Kommunion und der immer

noch existierenden Pandemie, die den besonderen Schutz der gefährdeten Menschen erforderlich macht, die einen Großteil der Gottesdienstgemeinde ausmachen - besonders werktags. Deshalb werden in der Woche auch erst einmal „nur“ Wortgottesfeiern sein. Die Gläubigen sollen wenigstens zum Gebet und zum Hören auf das Wort Gottes als Gemeinde zusammenkommen. Die Reduzierung der Hl. Messen und damit der Ansteckungsgefährdung zeigt sich auch sonntags im 14-tägigen Wechsel von Hl. Messe und Wortgottesfeier in Eldagsen und Bennigsen. Dies ist keine Entscheidung gegen die kleineren Kirchorte, sondern auch hier steht der Schutz im Vordergrund. Dass an der Christ-König-Kirche im Juni sonntags keine Wortgottesfeier ist, ist zum einen dem starken Verlangen nach der Eucharistie geschuldet und liegt zum anderen an ihrer Bedeutung als Pfarrkirche.

Wir hoffen, dass wir im Juli „mehr“ können – vor allem, dass sich dann auch die Gruppen wieder in den Pfarrheimen treffen und Veranstaltungen stattfinden können.

Johannes Lim, Pfarrer

GOTTESDIENSTE vom 31. Mai 2020-28. Juni 2020
***Gottesdienst mit Anmeldung**

Die telefonische Anmeldung ist auch am Mittwoch, 3. Juni von 9-12 Uhr möglich!

Pfingsten (Kollekte: Renovabis - Kollekte)

So, 31.05.	**09:00 Uhr**	**Hl. Messe*** (Herr) + Ursel Haller; + Günter Baier + Joachim Gilde und Familie; ++ Inge und Diakon Bernward Beelte	**Allerheiligen**
	10:30 Uhr	**Hl. Messe*** (Herr) ++ Heinrich und Agnes Hilgendorf	**Christ-König**
Mo, 01.06.	10:00 Uhr	Hl. Messe (Höfer) ++ Familien Selinski und Blinda; + Karl-Heinz Bauermeister; + Johann Mosler	St. Maria v. d. I. Hilfe
Mi, 03.06.	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet	Allerheiligen
	18:00 Uhr	Wortgottesfeier (Herr)	Allerheiligen
Do, 04.06.	09:00 Uhr	Wortgottesfeier (Lim)	St. Maria v. d. I. Hilfe
Fr, 05.06.	18:00 Uhr	Wortgottesfeier (Galindo)	Christ-König
Sa, 06.06.	17:30 Uhr	**Wortgottesfeier*** (Lim)	**St. Maria v. d. I. Hilfe**

Dreifaltigkeitssonntag (Kollekte: für die Gemeinde)

So, 07.06.	**09:00 Uhr**	**Hl. Messe* zum Kirchweihfest** (Lim)	**Allerheiligen**
	10:30 Uhr	**Hl. Messe*** (Lim)	**Christ-König**
Mo, 08.06.	09:30 Uhr	Rosenkranzandacht	St. Maria v. d. I. Hilfe
Do, 11.06.	19:00 Uhr	Hl. Messe (Lim)	Christ-König

Sa, 13.06.	17:30 Uhr **Hl. Messe*** (Lim)	**St. Maria v. d. I. Hilfe**

11. Sonntag im Jahreskreis (Kollekte: für die Gemeinde)

So, 14.06.	**09:00 Uhr Wortgottesfeier*** (Peppermüller)	**Allerheiligen**
	10:30 Uhr Hl. Messe* (Herr)	**Christ-König**
Mo, 15.06.	09:30 Uhr Rosenkranzandacht	St. Maria v. d. I. Hilfe
Mi, 17.06.	17:30 Uhr Rosenkranzgebet	Allerheiligen
	18:00 Uhr Wortgottesfeier (Lim)	Allerheiligen
Do, 18.06.	09:00 Uhr Wortgottesfeier (Herr)	St. Maria v. d. I. Hilfe
Fr, 19.06.	17:25 Uhr Rosenkranzgebet	Christ-König
	18:00 Uhr Wortgottesfeier (Lim)	Christ-König
Sa, 20.06.	17:30 Uhr **Wortgottesfeier*** (Höfer)	**St. Maria v. d. I. Hilfe**
	++ Familien Wodara, Kubas und ++ Angehörige; ++ Familien Firschke und Szmaglinski	

12. Sonntag im Jahreskreis (Kollekte: für die Gemeinde)

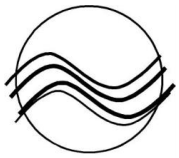
So, 21.06.	**09:00 Uhr Hl. Messe*** (Lim)	**Allerheiligen**
	++ Familen Zetaic, Janerka und Machnik; ++ Emilie und Franz Glatz	
	10:30 Uhr Hl. Messe* (Lim)	**Christ-König**
Mo, 22.06.	09:30 Uhr Rosenkranzandacht	St. Maria v. d. I. Hilfe
Mi, 24.06.	17:30 Uhr Rosenkranzgebet	Allerheiligen
	18:00 Uhr Wortgottesfeier (Herr)	Allerheiligen
Do, 25.06.	09:00 Uhr Wortgottesfeier (Lim)	St. Maria v. d. I. Hilfe
Fr, 26.06.	17:25 Uhr Rosenkranzgebet	Christ-König
	18:00 Uhr Wortgottesfeier (Galindo)	Christ-König
	+ Hans Presink	
Sa, 27.06.	17:30 Uhr **Hl. Messe*** (Galindo)	**St. Maria v. d. I. Hilfe**

13. Sonntag im Jahreskreis (Kollekte: für die Gruppenarbeit)

So, 28.06.	**09:00 Uhr Wortgottesfeier*** (Höfer)	**Allerheiligen**
	10:30 Uhr Hl. Messe* (Höfer)	**Christ-König**

* Anmeldung: siehe Infoblatt zu Gottesdiensten in Coronazeiten

Zwischen Leben und Tod



Das Sakrament der **Taufe** empfing:

❁ Conner Meyer, Sarstedt

Aus unserer Pfarrei **verstorben** sind:

+ Agnes Lenz, Altenhagen
+ Georg Juraschik, Springe
+ Günter Baier, Völksen

Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Famulatur auf den Philippinen

„Welcome to the Philippines“ erklang es von allen Seiten, oft begleitet von einem freundlichen Hupen und Winken der LKW und Motorradfahrer. „Mabuhay“ = „Willkommen“ und auch „Langes Leben“ in allen Dialekten der Filipinos lässt sich nicht nur auf unzähligen Schildern wiederfinden, sondern spiegelt auch die offene, herzliche Gastfreundlichkeit der Menschen wider, die nicht nur ihr Lachen gerne mit uns teilten.
Als wir am 07.01.2020 in Manila, der 15 Mio. Hauptstadt der Philippinen landeten, brauchten wir zunächst eine Weile, um neben der materiellen Armut, dem Chaos auf den Straßen, den zahnlosen oder kariösen Lächeln und den Bränden, verursacht durch offene Feuer auf viel zu engem Wohnraum, auch die Fröhlichkeit und Zufriedenheit, die kreative Überlebenskunst, den starken Glauben und den Familienzusammenhalt der Menschen zu sehen. Dass wir in einem Land gelandet waren, in dem 80% römisch katholisch sind, merkten wir umso mehr, als wir mehr durch Zufall in das „Fest des schwarzen Nazarenas“ hinein stolperten, dass jährlich am 09.01. stattfindet und an dem Millionen von barfüßigen Gläubigen teilnehmen, mit der Hoffnung von Krankheiten geheilt zu werden.

Während in den deutschen Nachrichten von dem aschespuckenden Taal-Vulkan (1 Monat lang Evakuierung) sowie der steigende Anzahl der Corona-Virus-Infizierten berichtet wurde und das Orkantief 'Sabine' wirbelte, waren wir bei Schwester Sabine in Bugko/Mondragon auf Nord Samar wohlbehalten angekommen. Die deutsche Franziskanerin hatte zusammen mit der philippinischen Schwester Veronica 2007 die Mabuhay St. Francis of Assisi Clinic gegründet. Seitdem werden dort täglich ca. 80-100 Patienten behandelt, die teilweise einen Weg von über 2h in Kauf nehmen. Neben der Klinik, zu dem ein eigenes Laboratorium und eine Heilkräuterstation gehören, schufen die Schwestern für jedes Alter eine Möglichkeit dem Alltag zu entfliehen: für die Kinder gibt es ein Innen- und Außenspielplatz, für die Jugendlichen einen Basketballplatz und für die Senioren eine Versammlungshalle, die gleichzeitig auch als Evakuierungsort bei den unzähligen Taifunen dient, die diesen Landstrich jährlich treffen. Die Schäden des letzten Taifuns Tisoy im Dezember 2019 waren noch deutlich zu erkennen. Nun waren die Ordensschwestern dabei Baumaterialien zur Reparatur der Häuser, die ihnen die Familien der Region aufgelistet hatten, zu besorgen. Darüber hinaus gehört zu ihren Aufgaben das wöchentliche Packen von Lebensmitteln, die die Mütter in den umliegenden Dörfern, im Rahmen eines Programms für unterernährte Kinder, ihren Kindern anhand eines Plans kochen können. Weiterhin gibt es auf dem Klinikgelände einen Pool für Schwimmunterricht, Schweine, Hühner und viele Pflanzen sowie Häuser für Gäste und Arbeiter und natürlich die Zahnstation, in der ich mit einer Kommilitonin gemeinsam vier Wochen lang arbeiten durften. Es war der beste Einstieg ins Berufsleben, den wir uns hätten vorstellen können! Unser

jüngster Patient war 18 Monate, unsere ältesten Patienten um die 80 Jahre alt. Alle, egal welchen Alters, waren unglaublich lieb, geduldig und sehr dankbar. Ein großes Problem auf den Philippinen ist der Zucker. Er ist eigentlich in allen Lebensmitteln vorhanden, wird sogar bereits süßen Fruchtsäften zugesetzt. Dazu kommt das fehlende Prophylaxesystem (um dem entgegenzugehen etablieren die Schwestern gerade für die Schulkinder ein Fluoridprogramm). Die Patienten kommen somit leider oft erst, wenn es bereits zu spät ist. So mussten wir schwerenherzens auch Jugendlichen und Kindern schon Zähne ziehen. Konnte man noch Füllungen legen, waren diese zumeist an den Schneidezähnen oder auch auf den Kauflächen im Seitenzahnbereich. Maria und Begit, zwei freiwillige Assistentinnen, standen uns zur Seite und halfen bei der Übersetzung und Reinigung der Instrumente. Sie entpuppten sich auch als gute Waray-Waray Lehrer (Dialekt auf Samar), sodass wir uns immer besser mit den Patienten verständigen konnten. Eine typische Unterhaltung sah ungefähr so aus: „Guten Morgen! Setzen Sie sich. Schmerzen? Keine? Erst einmal Check-up. Zahn muss gezogen werden. Wir machen eine Anästhesie. Mund ausspülen. Ist es schon taub? Gut gemacht!“
Sr. Veronica und Sr. Sabine integrierten uns während unserer Famulaturzeit komplett in ihren Alltag. So lernten wir, dass auf keiner philippinischen Geburtstagsfeier Karaoke fehlen darf, auch nicht, wenn diese am Strand stattfindet, dass Senioren eine herausragende Stellung genießen (egal ob bei McDonalds, im Supermarkt oder auf dem Flughafen, es gibt immer eine eigene „Priority Line“ für Senioren meist zusätzlich ausgestattet mit Stühlen), dass für die meisten Einwohner Gemüse und Obst zu teuer ist und sie daher jedem empfehlen Moringa zu kochen. Bei einem Tageseinkommen von 200 Pesos (ca. 6,63 €) auf Samar und bis zu 10 Kindern ist ein Sparen des Geldes fast unmöglich. Man lebt von Tag zu Tag, was sich auch in den Mengen von Waschpulver, Shampoo, Kaffee, … wiederspiegelt - alles in einzelne Portionen verpackt. In der Regel wird mindestens eines der Kinder nach der dritten Klasse nach Manila zum Arbeiten geschickt, da der Lohn dort höher ist. Über Palawanshops wird das Geld dann zur Familie versandt und bar ausgezahlt. Am Sonntag in der Heiligen Messe trifft sich das gesamte Dorf. Gesangbücher gibt es keine, die Gemeindemitglieder können die Lieder auswendig und es gibt einen Chor mit Gitarren- und Schlagzeugbegleitung. Ein ganz besonderes Erlebnis für uns war das Santo Niño Fest, dass immer am 3. Sonntag im Januar gefeiert wird. Die Filipinos feiern mit Prozession und Tanz die Christianisierung der Philippinen. Die gesamte Gemeinde trägt rote T-Shirts und die Kinder haben rote Luftballons, da der Umhang der Jesuskindstatue, die die Spanier mitbrachten und die an diesem Tag verehrt wird, rot ist.
Ich habe viel gelernt auf den Philippinen, fachlich, aber auch von den Menschen vor Ort. Danke an alle, die die Klinik in Bugko finanziell unterstützt haben. Ihre Hilfe ist von großer Bedeutung für die Menschen. Für weitere Informationen sprechen Sie mich gerne an oder schauen Sie im Internet unter: www.mabuhay-ev.de

Yvonne Plückebaum

Für alle, die das Projekt weiterhin unterstützen möchten:
Spendenkonto
Mabuhay – Hilfe zum Leben e.V.
Sparda-Bank West Bonn eG. BLZ 370 605 90 Konto-Nr. 365 127 4
IBAN DE 20 3706 0590 0003 6512 74 BIC GENODED1SPK
Verwendungszweck: Spende
Geben Sie bitte Ihre Adresse auf dem Überweisungsträger an. Sie erhalten dann eine Spendenquittung.

Pilgerreise nach Lourdes vom 12-18.10.2020

Die Reise startet in Springe und Mühlenberg und wird geprägt sein von dem gemeinsamen Gebet zur Hl. Mutter Gottes. Wir wollen der beeindruckenden Geschichte der Hl. Bernadette in Lourdes nachgehen. Besuchen werden wir auch Nevers, wo Bernadette bis zuletzt gelebt hat.

Preis im DZ 760,00 E pro Pers.
EZ-Zuschlag 185,00 E pro Pers.

Leistungen:
7-tägige Busreise inkl. Führungen und Eintritte laut Programm
6 Übernachtungen im DZ in guten Hotels der Mittelklasse
City-Tax, Pilgerabgabe Lourdes
Verpflegung: Halbpension (Frühstück und Abendessen)
Reiseunterlagen

Anmeldungen sind bis zum 31. Mai 2020 möglich.
Weitere Infos…
…im Pfarrbüro Springe 05041-2289 pfarrbuero@kath-kirche-springe.de
…bei Pastor Stefan Herr 05041-620371 Stefan.Herr@bistum-hildesheim.net
…bei Christine Mosler – 05045-1556 christine.mosler@web.de
Rufen Sie uns gerne an.

Impressum
V.i.S.d.P.: Pfarrer Johannes Lim
Redaktion, Layout und Druck: Veronika Knispel
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 27.06. – 26.07.2020: **Montag, 22.06.2020**
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider.

ADRESSEN der katholischen Pfarrgemeinde Christ-König, Springe

Christ-König, Erzbischof-Joseph-Godehard-Platz 4, 31832 Springe
Allerheiligen, Holzgrefestraße 3, 31832 Springe-Eldagsen
St. Maria v. d. Immerw. Hilfe, Thomaskircher Weg 2, 31832 Springe-Bennigsen
Internet: www.kath-kirche-springe.de

Bankverbindung: DE93 2519 3331 0860 8601 00
Volksbank Hildesheim-Lehrte-Pattensen

ÖFFNUNGSZEITEN DER PFARRBÜROS (außer an kirchlichen und gesetzlichen Feiertagen)

Springe	Mo, Di, Mi, Fr	09:00-11:00 Uhr	Do	15:00-17:00 Uhr
Eldagsen	Mi	17:00-17:45 Uhr (nur in Verbindung mit Hl. Messe)		
Bennigsen	Do	08:30-09:00 Uhr (nur in Verbindung mit Hl. Messe)		

Vom 1. – 5. Juni 2020 ist das Pfarrbüro geschlossen!
Termine mit Pfarrer Johannes Lim nach Vereinbarung.

Pfarrsekretärin Veronika Knispel
Telefon 05041. 22 89
pfarrbuero@kath-kirche-springe.de

Pfarrer Johannes Lim
Telefon 05041. 62 03 70
johannes.lim@bistum-hildesheim.net

Gemeindereferentin Doris Peppermüller
Telefon 0511. 760 722 - 14
doris.peppermueller@bistum-hildesheim.net

Gemeindeassistentin Theresa Nolte
Telefon 0174. 54 73 903
theresa.nolte@bistum-hildesheim.net

Verwaltungsbeauftragte Karin Riechmann
Telefon 0511. 760 722 - 18
karin.riechmann@bistum-hildesheim.net

Hausmeister Franz Machnik
Telefon 0162 166 1485
Barbara.Machnik@t-online.de

Pastor Stefan Herr
Telefon 05041. 62 03 71
stefan.herr@bistum-hildesheim.net

Kaplan René Höfer
Telefon 0511. 760 722 - 12
rene.hoefer@bistum-hildesheim.net

Diakon Dirk Kroll
Telefon 05041. 62 03 72
dirk.kroll@bistum-hildesheim.net